

I. Die Atlasländer und die Wüste Sahara.

A. Die Atlasländer. 1. Der Atlas ist das einzige mächtige Kettengebirge Afrikas und stellt die Verbindung her zwischen der Sierra Nevada Spaniens und den Apenninen Italiens. Als kleiner Atlas zieht er an der Küste entlang bis zur Syrte. Gegen Süden verflacht er sich zu der steppenhaften Hochfläche der Schotts (Salzseen). Das Gebiet der Schotts ist vielfach mit Halsgras bewachsen, das jetzt in großen Mengen zum Zwecke der Papierfabrikation ausgeführt wird. Im Süden der Schotts steigt als mächtiger Grenzwall gegen die Sahara der Große Atlas auf, der in einigen Spitzen die Schneegrenze erreicht. **Der Atlas bildet ein Glied des großen südeuropäischen Gebirgssystems.**

2. Die Niederschläge fallen im Winter und teilweise im Frühjahr, die Sommer sind regenarm. Gegen das Innere nehmen die Niederschläge ab, und in gleicher Weise ändert sich dann auch das Pflanzenkleid. Die Küste weist alle Arten der Mittelmeerpflanzen auf: Olivenbaum, Johannisbrot-, Mandel-, Orangen- und Zitronenbäume, von Getreide hauptsächlich Weizen und Mais. Das innere Hochland ist teils pflanzenlos, teils hat es die Natur der Steppe. **Klima und Pflanzenwelt der Atlasländer zeigen Mittelmeercharakter.**

3. Nordafrika ist der Winteraufenthalt unierer Zugvögel. Der Damhirsch ist in den europäischen wie nordafrikanischen Gestaden gemein. Zu den europäischen Formen gesellen sich hier auch echt afrikanische: Löwe, Hyäne, Schafal, viele Antilopenarten und zahllose Sumpfvögel. **Die Tierwelt Nordafrikas zeigt eine Mischung europäischer und afrikanischer Formen.**

4. Die ältesten Bewohner, die Berber, gehören dem hamitischen Stamme an. Im 7. Jahrhundert sind dann die semitischen Araber eingedrungen und haben eine blühende Kultur vernichtet. Seit dieser Zeit ist in ganz Nordafrika die herrschende Sprache die arabische, der herrschende Glaube der Islam. Ackerbau und Handel sind zurückgegangen, werden aber neuerdings durch europäische (französische) Kolonisation wiederbelebt. **Die Atlasländer sind ein Gebiet starker Völkermischung; sie tragen mit Ausnahme von Algerien und Tunis das Gepräge einer verfallenen Kultur.**

5. Unter den Staaten ist Marokko (fast so groß wie Deutschland, aber nur doppelt so viel Einwohner wie Großberlin) infolge seiner Lage, seines ausgedehnten Schwarzerdegebietes und seines Metallreichtums das wichtigste der drei Atlasländer. Am Fuße des Hohen Atlas liegt Marokko, die Residenz des Scherifs (Sultans). Nordöstlich davon Fes (150), die größte Stadt Marokkos und sein wichtigster Industrieporz. An der Straße von Gibraltar Tanger, Haupthandelshafen und Sitz der europäischen Konsuln. In allen drei Städten wie auch in vielen Orten befinden sich deutsche Handelshäuser. Das allein in Tanger arbeitende deutsche Kapital schätzt man auf 10 Mill. Mark. Die größte Fabrik in ganz Marokko ist eine deutsche Zigarettenfabrik in Tanger. Große Ländereien sind in deutschem Besitz, namentlich auch in Westmarokko. Deutsche Banken gibt es in Tanger und Casablanca. Eine deutsche Post vermittelt den Küstenverkehr und läuft auch ins Innere (nach Fes, Marrakesch). Durch den deutsch-französischen Marokkovertrag ist Marokko ganz unter französischem Einfluß gekommen; doch sind in diesem Vertrage auch die deutschen Handelsinteressen gewahrt; außer-